

Westerrömfelder Gemeindebote

Pfingsten – Erntedank 2010



Aus dem Inhalt: Chorarbeit, Konfirmationsbilder,
besondere Gottesdienst, Ferienspaß



Wichtige Adressen und Ansprechpartner:

Kirchenbüro: Fr. Joas / Fr. Ohlsen Tel.: 4595-60 (04331)
Am Kindergarten 1 Fax : 4595-66
E-Mail: kirchenbuero@luther-kirche.net
Öffnungszeiten: Montag – Mittwoch und Freitag
9.00 – 11.00 Uhr



Pastoren:

P. Rode Zimmermann-Stock Eichenallee 11 Ø 4595-70
Pn Denise Elsa-Brändström-Str. 32 Ø 4382817
Westphal-deHaan 24782 Büdelsdorf

Vorsitzender des Kirchenvorstandes:

B. Herrenkind Birkenweg 5 Ø 88179

Kindergarten Fr. Grochowina Ø 4595-80
Altenarbeit Fr. Janiak Ø 80720
Eltern-/Kind-Gruppen Fr. Petersen-Möllgard Ø 849632
Kinderkirche/Projekte Pn. Westphal-deHaan Ø 4382817
Kirchenmusik Fr. Endriß Ø 27314
Küster H. Böttcher Ø 4595-61
Lukashaus H. Schröder Ø 3383795
Spielkreis Mimo Fr. Janiak Ø 0173/8095534
Spielkinder privat: 80720

Pflege LebensNah: Grüner Steg 1
• ambulante Pflege Fr. Erlach Ø 8415-0
• Tagespflege Fr. Blaas Ø 8415-20
Telefonseelsorge (gebührenfrei) Ø 0800/1110111

v.i.S.d.P.: Pastor Rode Zimmermann-Stock, Eichenallee 11, 24784 Westerröfnfeld

Namentlich gekennzeichnete Artikel werden inhaltlich von den Autoren verantwortet.
Dieser Gemeindebote wird im Namen des Kirchenvorstandes der Kirchengemeinde Westerröfnfeld von einem Team zusammengestellt.

Redaktionsschluss für diesen Gemeindeboten war am 14.4.2010

Druck und Produktion: RD Druck & Verlagshaus OHG • Telefon 0 43 31 - 84 03 66



Liebe Leserinnen und Leser!

An vielen Orten dieser Welt wird viel geredet – und manchmal leider wenig gesagt.

Mit Recht hören also viele Menschen nicht mehr gerne zu, wenn z. B. Politiker oder auch VertreterInnen der Kirche öffentlich etwas sagen und dabei so klingen, als holten sie es gerade vorgefertigt aus einer Mappe. Solch eine Einheitssprache klingt zwar geschliffen gut, aber ist sie persönlich?



Mich macht unruhig und besorgt, dass in diesen Zeiten, mit diesen Problemen und Sorgen, die passenden Worte so oft fehlen – die persönliche Ansprache, in Wort und Schrift.

Dagegen können Worte Kraft haben.

Die Bibel erzählt nicht nur, dass sich unser Glaube auf Worte gründet. Die Bibel an sich und auch das Gesangbuch sind mit ihren Worten eine unschätzbare Lebenshilfe.

Auch persönliche Worte der Liebe liegen uns oft lebenslang am Herzen – verletzende Worte übrigens ebenso. Worte gehören zum Leben dazu, mit all seinen Stationen, von der Geburt bis zum Tod... bei der Taufe, bei der Hochzeit, beim Ablegen eines Gelübdes, beim Warten auf die Auskunft des Arztes, beim Trauern. Und sie können wie ein Geländer sein, an dem entlang ich gehen und leben kann. Sie schaffen Gemeinschaft, manchmal leider auch Feindschaft. Sie können Last mindern, können helfen, zu überleben und Ängste zu bannen. Sie können Menschen helfen, die ein Leid tragen.

Vieles wird leichter, wenn ich es erzähle.

Entweder mir selber in einem Tagebuch, oder einem anderen Menschen im Gespräch, Gott in einem Gebet – oder alles zusammen.

Wie gut, wenn uns jemand ernsthaft zuhört und fragt: Was meinst du? Wie meinst du das genau? Erzähl es mir.

Wie gut, wenn wir zur Sprache bringen „was raus muss“ und uns nicht verstecken hinter Schweigen und Redewendungen, tausendfach benutzt.



Ich wünsche mir im Blick auf die drängenden Probleme dieser Zeit viel mehr Aufmerksamkeit, Ehrlichkeit und Aufklärung – ich nenne es Sprachfähigkeit.

Ich wünsche mir aber noch mehr. Wir können es übrigens schon in der Bibel im fünften Buch Mose nachlesen.

Da befiehlt Gott dem Mose nach der Verkündigung der zehn Gebote, dem Volk Israel nun Folgendes mitzuteilen:

„Höre, Israel, der Herr ist unser Gott, der Herr allein.

Und du sollst den Herrn, deinen Gott, lieb haben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit all deiner Kraft. Und diese Worte, die ich dir heute gebiete (die zehn Gebote), sollst du zu Herzen nehmen und sollst sie deinen Kindern einschärfen und davon reden, wenn du in deinem Haus sitzt oder unterwegs bist, wenn du dich niederlegst oder aufstehst.“

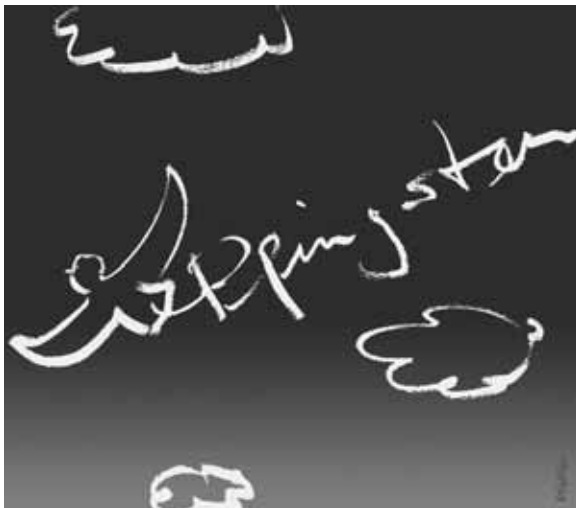
Denise Westphal-deHaan

Vielleicht lassen wir zu wenig unser Herz sprechen.

Ganz einfach, holprig, nach Worten suchend,

echt und glaubwürdig, wenn es um unseren Glauben geht.

Inge Müller





Lebendige Tradition

„Pfingsten“ leitet sich von dem griechischen Wort „pentekoste“, der Fünzigste, ab. Der Name verweist auf den zeitlichen Abstand zu Ostern: Pfingsten ist das Fest, das fünfzig Tage nach Ostern gefeiert wird.

Es erinnert an ein Ereignis, von dem die Bibel im zweiten Kapitel der Apostelgeschichte in starken Bildern erzählt. Die Jünger saßen in einem Haus in Jerusalem zusammen. Ihr Anführer Jesus war nicht mehr bei ihnen, und sie wussten nicht, wie es weitergehen sollte.

Plötzlich geschah das Pfingstwunder: Die Anwesenden ergriff eine so feurige Begeisterung, dass manche sie sogar für betrunken hielten. Sie predigten so mitreißend von den großen Taten Gottes, dass sich anschließend 3000 Menschen taufen ließen.

Geburtstag der Kirche nennt man diesen Tag.

Auf die Frage: „Was sollen wir tun?“ gab ihnen, im Sinne Jesu, Petrus folgende Antwort: „Kehrt um und lasst euch taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden, so werdet ihr den Heiligen Geist empfangen!“

Hier ist er, der Begriff, mit dem Pfingsten seit jenem Tag in besonderer Weise verbunden ist: der Heilige Geist. Er ist kein Schreckgespenst – ganz und gar nicht – sondern jene Kraft, mit der Gott unser Herz berührt und bewegt. Wir können es auch wie Paulus ausdrücken, der meinte, die Frucht des Geistes sei Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstdisziplin (Gal 5, 22). Diese Werte brauchen unsere Kirchen, aber auch unsere Gesellschaft dringend zur Orientierung und Erneuerung.

Im Gegensatz zu den anderen beiden Hochfesten Ostern und Weihnachten gibt es relativ wenig Pfingstbräuche. Manchenorts wird die Kirche mit frischen Birkenzweigen geschmückt. Weitestgehend ist der mittelalterliche Brauch des „Heiligen Geist Schwingens“ in Vergessenheit geraten. Dabei wurde eine hölzerne Taube durch eine Öffnung in der Kirchendecke herabgelassen und in Schwingungen versetzt.

Denise Westphal-deHaan



VOR 450 JAHREN STARB PHILIPP MELANCHTHON

Zäher Bröckenbauer



Skulptur des Reformators Philipp Melanchthon am weltgrößten Lutherdenkmal in Worms.

Im Sommer 1518 kam ein 21-jähriges Wunderkind an die Universität Wittenberg, ein gewisser Philipp Melanchthon, der schon mit zwölf in Heidelberg studiert und mit siebzehn seinen Magister gemacht hatte. Bis zu 600 Hörer strömten in seine Griechisch-Vorlesungen. Der messerscharfe Denker begann eine fruchtbare Zusammenarbeit mit dem 14 Jahre älteren Martin Luther, Professor für biblische Theologie: „Ich habe von ihm gelernt, was das Evangelium ist“, sagte Melanchthon über Luther, und der revanchierte sich mit dem Bekenntnis, Philippus sei ihm „sehr lieb“, denn „wo ich zu hitzig wurde, hat er mir immer den Zügel gehalten und Frieden und Freundschaft nicht sinken gelassen“. Philipp Melanchthon (1497–1560) verband Luthers Visionen mit humanistischer Gelehrsamkeit und brachte so die reforma-

torischen Ideen in eine solide Systematik. In ihrer Persönlichkeit waren sie denkbar verschieden: Luther, der stürmische Kraftmensch, der gern mit dem Kopf durch die Wand wollte, hitzig, reizbar, cholerisch, in seinen Attacken oft maßlos übertreibend – Melanchthon vorsichtig, stets auf Ausgleich bedacht, klug abwägend, aber auch ängstlich und risikoscheu. Ihre Motivation jedoch war dieselbe: der Traum von einer geläuterten, zum Ursprung zurückgeführten Kirche und die Liebe zur Bibel, die wieder alleiniger Maßstab christlicher Lehre werden sollte.

Melanchthons intellektuelle Fähigkeiten machten ihn zum idealen Vermittler bei den vom Kaiser und von Rom veranstalteten „Religionsgesprächen“. Beim Augsburger Reichstag 1530 gelang es ihm, mit der von ihm redigierten „Confessio Augustana“ die verschiedenen Fraktionen der Reformation unter einen Hut zu bringen – und eindrucksvoll zu zeigen, dass die Protestanten treu auf dem Boden der kirchlichen Tradition standen.

Doch dann erhob sich Kritik aus dem eigenen Lager: Melanchthon musste sich die Preisgabe eiserner reformatorischer Grundsätze vorwerfen lassen – spätestens, als er sich von Luthers grober Polemik gegen das Papsttum abgrenzte und eine kollegiale Kirchenleitung durch die Bischöfe mit einem Ehrenprimat des Papstes zur Diskussion stellte.

Enttäuscht und müde starb Melanchthon am 19. April 1560. Auf seinem Schreibtisch fand man einen Zettel, auf dem es hieß: „Du kommst zum Licht. Du wirst Gott schauen und den Sohn sehen.“

Christian Feldmann



Neues aus dem Kindergarten

Wir sind die „Schulis“!

Wir sind fast alle schon sechs Jahre alt und kommen im August in die Schule. Auf dem Bild seht ihr uns auf dem Weg zu unserer Verbindungslehrerin Frau Volkmann. Wir besuchen sie ab und zu in der Schule und erkunden mit ihr alles, was wir dort kennen müssen: den Kunstraum, das Sekretariat, wo die Schulsekretärin mit den Pflastern sitzt, und viele andere Räume. Wir laufen die vielen langen Flure ab und finden auch das Klo - das ist für uns besonders wichtig. Wir kennen uns jetzt schon gut aus in unserer Schule und üben mit Frau Volkmann und unseren Erzieherinnen im Musikraum unsere Einschulungslieder. Bis zu den Sommerferien haben wir fünfzehn Schulis noch viel vor: Wir besuchen die betreute Grundschule, wir machen zwei Schulstunden in der ersten Klasse mit, wir übernachten im Kindergarten und wir machen mit allen anderen Schulanfängern eine Schulralley. Das ist alles ganz spannend und aufregend, da müssen unsere Erzieherinnen aufpassen, dass genug Zeit bleibt im Kindergarten zu spielen, denn das bringt uns richtig Spaß und dabei lernen wir am meisten.

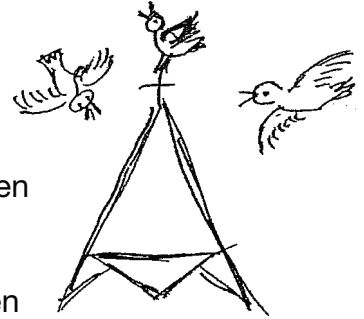
Corinna Grochowina





Turm��patzen

- haben Spaß am Singen
- singen gern mit anderen Kindern zusammen
- mögen lustige, peppige, aber auch nachdenkliche Lieder
- schlüpfen gern in ganz verschiedene Rollen



Habt Ihr Lust? Dann kommt ruhig mal zum „Schnupperrn“!
Wir treffen uns jeden Donnerstag (außer in den Ferien) von 15.30 bis 16.15 Uhr im Gemeindehaus.

Wiltrud Endriß (Tel. 27314)

Ihr wollt gern Turm��patzen werden, aber Ihr seid erst 5 oder 6 Jahre alt?

Kein Problem! Im Nest der

Spatzenküken

sind noch Plätze frei!

Da wird gesungen, gepfiffen, getanzt und gespielt.

Wir treffen uns jeden Donnerstag (außer in den Ferien) von 15.00 bis 15.30 Uhr im Gemeindehaus.



Kommt und macht mit!

Wiltrud Endriß (Tel. 27314)

***Drei Dinge sind uns
aus dem Paradies
geblieben: Sterne,
Blumen und Kinder.***

Dante Alighieri



Living Voices

Wir sind der

Westerröfnder Gospelchor,

singen aber ebenso gern neue geistliche Lieder, Folklore, Popsongs, afrikanische Songs, Warm Ups –

Rhythmusbegleitung und Bewegung inbegriffen.

Probe ist jeden Montag von 18.30 bis 19.30 Uhr im Gemeindehaus.

Junge Söngerinnen und Sönger aller Altersgruppen
sind jederzeit herzlich willkommen!

Wiltrud Endriß (Tel. 27314)



Der Lutherchor der Kirchengemeinde

probt jeden Montagabend von 20.00 bis 21.30 Uhr.

Ausnahme:

An jedem ersten Montag im Monat endet die Probe bereits um 21.00 Uhr; danach ist Gelegenheit zum Klönen, Essen und Trinken.

Was wir so singen?

Geistliche Chormusik aus aller Herren Länder, von ganz alt bis druckfrisch in drei – bis fünfstimmigen Sätzen, auch Gospel und weltliche Lieder, alles „mit Pfiff“.

Neue Söngerinnen und Sönger (auch ohne Notenkenntnisse)
können sich gern bei mir informieren!

Wiltrud Endriß (Tel. 27314)



Uns Lutherkaark op platt

Freut ju över Gott sien Warken,
schöön un herrlich is sien Eerd,
vull vun Leben, vull vun Wunner.
Dankt un löövt, geevt Gott de Ehr.
(Plattd. Gesangbook Nr. 210)



Wat weer dat doch für een langen Winter! Dree Monate harrn wi les un Snee. As de Snee nu endlich dau, dor stecken de lütten Fröhjohrsbloom glieks nieschierig eer Köpp no boben, as wulln se seggen: Nu reckt dat mit de Küll – nu sünd wi dran!

För mi is dat een schöne Tied! Ik kann weller in de Eer buddeln, in düsse schöne Eer, von de Minsch un Tier leven doot. Ik kann seien un planten, barfoot loopen un mi över allens freuen, wat wasst un blööt. Un wenn dat denn um mi rüm summt un brummt, zwitschert un jubileert, de Sünn schient mi int Gesicht, denn geht mi dat richti goot un ik segg ganz liesen „Danke“ no boben.

Helma Dunker





Vorschau:

JULIA-Gottesdienst Abschluss- und Begrüßungsgottesdienst am 28. Mai, 19 Uhr in der St. Michaelis-Kirche Osterröfled

In diesem Jugend-Gottesdienst werden die JugendleiterInnen des zweiten JULIA (Jugendleiterausbildungs)-Kurses verabschiedet und der neue JULIA-Kurs begrüßt. Abwechselnd findet dieser Gottesdienst in den am Jugendprojekt „Lukashauss“ beteiligten Kirchengemeinden statt.



Trinitatis Waldgottesdienst

am 30. Mai, 10 Uhr im Schülper Wald

Ein Gottesdienst, den man erlebt haben muss! Wir feiern gemeinsam mit unseren Nachbargemeinden Jevenstedt und Osterröfled mitten im Schülper Wald. Die Bläser und Chöre der beteiligten Gemeinden werden den Gottesdienst musikalisch gestalten, Pastor Theo Speck hält die Predigt, und bei einer Suppe im Anschluss an den Gottesdienst können alle noch eine Zeit in fröhlicher Gemeinschaft verweilen. Zu diesem Gottesdienst führen ab Schülpe Hinweisschilder. Er ist mit dem Rad oder sogar zu Fuß von Westerröfled aus gut zu erreichen.



3. Sonntag nach Trinitatis

**Abendgottesdienst mit dem Akkordeon Ensemble ad libitum
am 20. Juni, 18 Uhr in der Lutherkirche Westerröfled**

Ad libitum ist das fünf Spieler umfassende Ensemble des Akkordeon-Orchesters viva accordia e.V. aus Osterröfled. Sie werden den von Pastorin Westphal-deHaan geleiteten Abendgottesdienst musikalisch begleiten.



Schleswig-Holstein Tag vom 4.-6. Juni am Obereiderhafen und in der Rendsburger Altstadt

Unter der Farbe »Violett«: Religion und Kirche, präsentieren sich dieses Jahr die Gemeinden des Kirchenkreises Rendsburg-Eckernförde auf dem Schleswig-Holstein-Tag. Mit der liebevoll auch „Lila-Meile“ genannten Präsentation lädt die Kirche ein mitzumachen und sich zu informieren. Unsere Kirchengemeinde ist mit dem Kindergarten und dem Lukashaus an der Lila-Meile beteiligt. Das Programm finden Sie in der Tagespresse und im Internet unter www.shtag.de.



Regionalgottesdienste in den Schulferien

In den Sommerferien finden bei uns Regionalgottesdienste statt, d.h. alle 14 Tage haben Sie die Möglichkeit, unsere Nachbargemeinden und ihre PastorInnen kennen zu lernen. Ich habe diese im letzten Jahr zum ersten Mal miterlebt und mich als Pastor sehr gefreut, als sich die Gemeindeglieder der Nachbargemeinden bei mir an der Kirchentür vorstellten und sagten, aus welcher Gemeinde sie kämen. In diesem Jahr können Sie am 18. Juli um 10 Uhr in Osterröndfeld mal schnuppern und am 15. August um 19 Uhr in Bovenau. Am 1. August, wieder um 10 Uhr, wird Pastorin Westphal-deHaan die Region bei uns in der Lutherkirche begrüßen.



Kinder-Ferien-Spaß vom 11.-13. August, 8-13 Uhr im Gemeindehaus

In der vorletzten Ferienwoche ist es wieder soweit: Drei Tage lang wollen wir miteinander Spaß haben. Von 8-13 Uhr machen wir gemeinsam Programm: Spielen, kochen, basteln, knoten, segeln, spritzen. Wir haben u.a. einen Wassertag am Freibad (Teilnehmer brauchen ein Seepferdchen) geplant, eine Kinder-Kirchenführung in der Christkirche und den Besuch im Druckmuseum. Die Kinder werden in der Zeit durchgehend betreut und es gibt zwischendurch einen Imbiss. Für einen Tag bitten wir um eine Kostenbeteiligung von 3 € (alle 3 Tage 7€). Weitere Informationen finden Sie unter www.lutherkirche.net (Seite: Ferienspaß 2010). Anmeldungen können Sie sich im Gemeindebüro (Tel.: 459560).





Termine der Kirchengemeinde Westerröfelds

Veranstaltung	Leiter/in	Termine
Altenkreis	Fr. Janiak	Fr. 14.30-16.30 Uhr
Andacht/ Pflegeheim	Pastor Zimmermann-Stock	Do. 10.00 Uhr 14-täglich (Termine in der Hog'n Dor Zeitung)
Bibelkreis	Pastorin Westphal-deHaan	einmal im Monat 17.30-19.30 Uhr
Besuchskreis	Pastorin Westphal-deHaan	Mittwoch 15.00 Uhr alle 2 Monate
Eltern-Kind- Gruppen	Fr. Goetzien Fr. Petersen- Möllgard	Die kleinen Tigerenten Di. 9.45-11.45 Uhr Die kleinen Spatzen Do. 08.45-10.15 Uhr
Alle Anmeldungen bitte an: Fr. Pe- tersen-Möllgard Tel.: 849632		
Kinderbeschäfti- gung ohne Eltern Anmeldung nur im Kirchenbüro	Fr. Janiak	Spielkreis Mimo Spielkinder Mo., Mi., Fr. 8.45-11.45 Uhr
Ev. Jugend im Lukashauss	H. Schröder	siehe Jahreshft
Flötengruppe	Fr. Dimmerling	Mittwochabend, 14-täglich 18.00-19.30 Uhr
Flötenkreis	Fr. Schaal	Di. 16.00-17.00 Uhr
Gottesdienst	Pastor Zimmermann-Stock Pastorin Westphal-deHaan	Sonntag 10.00 Uhr oder 18.00 Uhr
Gospelchor „Living voices“	Fr. Endriß	Montag 18.30-19.30 Uhr



Veranstaltung	Leiter/in	Termine
Hauskreis	H. Wieben	Do. 20.00 Uhr Tel.: 849939
Kinderchor	Fr. Endriß	Spatzenküken: ab 5 Jahre Do. 15.00-15.30 Uhr Turm��patzen: ab 2. Schulj. Do. 15.30-16.15 Uhr
Kirchenvorstand	H. Herrenkind	nach Vereinbarung
Kreativkreis: Basteln, schnacken und viel, viel mehr	Fr. Janiak	Dienstagnachmittag 14-täglich 14.30 Uhr
Konfirmanden- Arbeit	Pastor Zimmermann-Stock	Donnerstagnachmittag
Lutherchor	Fr. Endriß	Mo. 20.00-21.30 Uhr
Projektchor Joyce	H. Wieben	nach Absprache Tel. 849939
Posaunenunter- richt (Anfänger)	Fr. Endriß	Dienstagnachmittag nach Absprache
Gemeinsame Posaunenstunde	Fr. Endriß H. Schröder	Dienstag 19.30-21.00 Uhr
Senioren- Geburtstagsfeier	Pastor Zimmermann-Stock Pastorin Westphal-deHaan	Mi. 15.00-16.30 Uhr Einladungen werden verschickt
Seniorentanz	Fr. Fedde	Montag ab 14.30 Uhr gemütliches Kaffeetrinken 15.00-16.30 Uhr Tanz
Sternstunde	H. Wieben und Team	Dienstagnachmittag 16.30-18.00 Uhr



**Einschulungsgottesdienste
am 25. August, 9 Uhr für die Klassen 1a und 1c
und 10 Uhr für die Klassen 1b und 1d
in der Lutherkirche Westerröfeld**





Aus unseren Kirchenbüchern

Als christliche Gemeinde nehmen wir Anteil an Freude und Leid unserer Gemeindeglieder!

Getauft:



Mick Burke
Jana Lahrssen
Alison White
Nathalie Peters
Nico Peters
Joschua Peters

Getraut:



Goldene Hochzeit feierten:
Wolfgang und Annegret Dudeck, geb. Bennewitz
Claus und Elfriede Rath, geb. Nehlsen

Eiserne Hochzeit feierten:
Helmut und Petrine Gerdes, geb. Friedrichs

Beerdigt:



Heinz Schmalfeld (76 J.)
Johann Schlegel (74 J.)
Rudolf Schönwetter (85 J.)

Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Dietrich Bonhoeffer



**18. Sonntag nach Trinitatis
Erntedankgottesdienst
am 3. Oktober, 10 Uhr in der Scheune der Familie Schülldorf**

*Wir wollen gut verwalten, was Gott uns anvertraut,
verantwortlich gestalten, was unsre Zukunft baut.
Herr, lass uns nur nicht fallen in Blindheit und Gericht.
Erhalte uns und allen des Lebens Gleichgewicht.*

Auch in diesem Jahr dürfen wir uns wieder auf einen Scheunengottesdienst freuen. Ein Fest mit ganz vielen Menschen und ganz viel Platz, das macht den Charme eines Scheunengottesdienstes aus und dann noch die Erntega(r)ben... das wird eine Pracht!

Die Chöre werden singen, die Posaunen klingen, unser Kindergarten ist auch mit dabei, und im Anschluss laden wir Sie ganz herzlich bei einem Basar mit Kreativ-Selbstgemachtem, Eingemachtem und Blumen zum Verweilen ein. Der Eine-Welt-Laden kommt, es gibt ein Kinderprogramm, es wird Suppe geben, ein Kuchenbuffet, Cocktails vom Lukashauss, Kaffee und andere Getränke



Living Voices meets Gospelling Souls

**Gospelkonzert in der Lutherkirche
am Freitag den 3. September 2010 um 18.00 Uhr**

Schon lange habe ich mir gewünscht, mit unserem Hademarscher Gospelchor unsere Lutherkirche zum Klingen und Swingen zu bringen. Nun wird mein Wunsch endlich in Erfüllung gehen: Gemeinsam mit den Living Voices, den GospelsängerInnen aus Westerröfelfeld, werden die Gospelling Souls aus Hademarschen ein Konzert in unserer Lutherkirche geben. Zum Repertoire der über dreißig Sängerinnen und Sänger zählen nicht nur traditionelle Gospel, sondern auch moderne, teilweise deutsche Gospelslieder sowie Eigenkompositionen und Popsongs. Unserem Chorleiter Dr. Peter Merz, genannt Peach, gelingt es immer wieder vom Piano aus den Chor, die Band und die Rhythmusgruppe zu Höchstleistungen zu bringen. Die Freude an dieser mitreißenden Musik springt schnell in die Herzen, Hände und Füße der Zuhörer über. Ich hoffe, viele Westerröfelfelder wollen das miterleben.

Corinna Grochowina



Der Eintritt ist frei, wir freuen uns über eine Spende am Ausgang.



Hallo Kinder! Was macht Ihr am Sonntag?



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Kommt doch zum Kindergottesdienst!

Im Kindergottesdienst wollen wir mit Euch die Sprüche und Geschichten der Bibel lesen, hören und erleben - dazu singen und beten, segnen und Abendmahl feiern.

Termine:

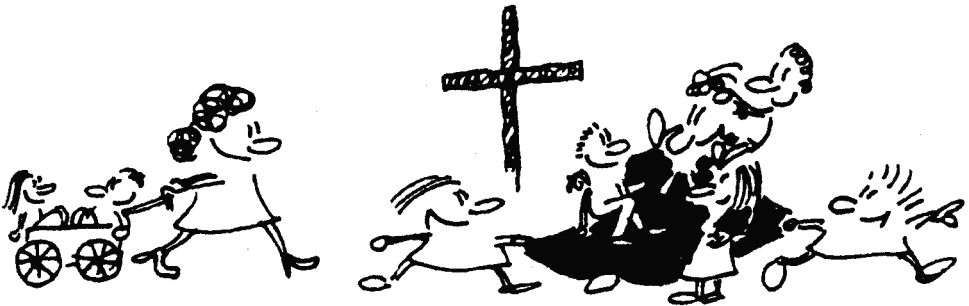
20. Juni / 18. Juli / 19. September 2010

immer am 3. Sonntag im Monat um 11.30 Uhr

Wir freuen uns auf Euch!

Euer Kigo-Team und Pastorin Westphal-deHaan

Einladung zum Krabbelgottesdienst



Mütter und Väter mit kleinen Kindern laden wir herzlich dazu ein!
Wir freuen uns auf Sie!

**6. Juli und 28. September 2010
um 11.00 Uhr in der Lutherkirche**

Ihre Pastorin Westphal-deHaan



Konfirmation am 18. April 2010

Foto: Katrin Schönfeldt



Konfirmation am 24. April 2010

Foto: Katrin Schönfeldt



Konfirmation am 25. April 2010

Foto: Thomas Böttcher

Goldene Konfirmation am 26. und 27. Juni, 10 Uhr in der Lutherkirche Westerröfeld

Am letzten Juniwochenende feiern wir das Fest der Goldenen Konfirmation mit den **Konfirmandenjahrgängen 1959 und 1960**.

Das Wochenende beginnt am Samstag um 15 Uhr mit einer Begrüßung und einer Tasse Kaffee. Nach einer Führung durch Westerröfeld gibt es gegen 18 Uhr Abendbrot. Dem schließt sich bis 21 Uhr ein Abend der Begegnung mit buntem Programm an.

Für Sonntag, dem 27. Juni um 10 Uhr der festliche Gottesdienst mit Abendmahl geplant, im Anschluss Kirchkaffee. An die seinerzeit in Westerröfeld von Pastor Gerlitzky eingeseigneten KonfirmandInnen wird noch eine schriftliche Einladung ergehen. Alle in den Jahrgängen 1959 und 1960 andernorts Konfirmierten, die in Westerröfeld eine neue Heimat gefunden haben, können sich gerne im Gemeindebüro (Tel. 459560) anmelden und an dem Programm teilnehmen. Unter Mitwirkung des Kirchenvorstandes und des Lutherchores freuen wir uns auf einen schönen Gottesdienst mit viel Gemeinde! Darum laden wir Sie herzlich ein, diesen Gottesdienst aus Anlass der Goldenen Konfirmation zu besuchen.



Weltgebetstag am 5. März 2010

Liturgie aus Kamerun

Am Freitag machte ich mich auf zum Weltgebetstags-Gottesdienst. Völlig verschneit kam ich in der Kirche an und freute mich darauf, wieder ins Warme zu kommen.

Herzlich wurde ich von dem fröhlichen und in farbenfrohen Tüchern gewandeten Vorbereitungsteam begrüßt. Der Anblick des Kirchenraumes war ungewöhnlich: Die Stühle standen an den Seiten quer zum Altar und zur Orgel. Wir, die Gemeinde, konnten unser Gegenüber sehen und hatten alles im Blick. Die Mitte des Raumes war schön gestaltet mit vielen Instrumenten, die bei den Liedern noch kräftig zum Einsatz kommen sollten. Der Altarraum machte mit seiner Dekoration deutlich, dass es heute um Kamerun geht. Schnee und Kälte waren vergessen.

Wir erfuhren viel über dieses Land, das auch Kleinafrika genannt wird, und das Leben der Menschen, speziell der Frauen. Trotz aller Mühsal wird Gott immer und überall gelobt. An Beispielen lernten wir, warum, wie, wann, wer oder was lobt. Und wie sieht das hier bei uns in Deutschland, hier in Westerröfald aus? Wir wurden aufgerufen, unsere eigenen Gedanken zum Lobpreis auf bunten Papierblütenblättern aufzuschreiben und vorn am Altar an einem dunkelgrünen Tuch zu befestigen. Es entwickelte sich eine wunderschöne Blüte mit vielen Gottes-Lobpreisen.

Zu flotten, rhythmischen afrikanischen Gesängen des Gospelchores „Living voices“ machte sich die Gemeinde auf zum Kollektengang am Altar. So waren wir oft in Bewegung – zu einem Lied wurde sogar getanzt! Das lässt mich erahnen, wie fröhlich es in Kamerun zugehen kann. Diesbezüglich könnte Kamerun bei uns gut ein wenig Entwicklungshilfe leisten.

Nach dem wunderschönen und lebendigen Gottesdienst wurden wir zu Speis und Trank eingeladen. Kamerunsche Küche traf auf „wes-



terröfelfelderische“. Beides hat sich prima ergänzt und es hat lecker geschmeckt. Der Dritte Weltladen hatte wieder einiges zum Verkauf anzubieten.

Ein schöner Abend ging zu Ende. Vielen Dank dem Vorbereitungsteam und den Helfer/innen (besonders beeindruckend fand ich die schauspielerische Darstellung der Lesung).

... und dann ging es wieder hinaus in die Kälte und das mittlerweile tief verschneite Westerröfelfeld.

Veronika Cornils





Unsere Gottesdienste Mai/Juni 2010

- | | | | |
|-------------------|-----------|--|--|
| 23.05. | 10.00 Uhr | Gottesdienst
am Pfingstsonntag
mit Kinderchören | P. Zimmermann-Stock |
| Mo. 24.05. | 18.00 Uhr | Gottesdienst
am Pfingstmontag | P. Zimmermann-Stock |
| Fr. 28.05. | 19.00 Uhr | JULIA- Gottesdienst | Lukashaus
in Osterrönfeld |
| 30.05. | 10.00 Uhr | Waldgottesdienst
im Schülper Wald mit Chören
der Gemeinden und Posaunen | Jevenstedt,
Osterrönfeld,
Westerrönfeld,
feiern gemeinsam |
| 06.06. | 10.00 Uhr | Gottesdienst
mit Abendmahl und Kirchkaffee | P. Zimmermann-Stock |
| 13.06. | 10.00 Uhr | Gottesdienst | P. Zimmermann-Stock |
| 20.06. | 11.30 Uhr | Kindergottesdienst | Pn. Westphal-deHaan
und KiGo-Team |
| | 18.00 Uhr | Abendgottesdienst
„ad libitum“ | Pn. Westphal-deHaan
u. Akkordeonensemble |
| Fr. 25.06. | 19.00 Uhr | JULIA – Gottesdienst
in Westerrönfeld | Lukashaus |
| 27.06. | 10.00 Uhr | Festgottesdienst
zur Goldenen Konfirmation
mit Lutherchor,
anschl. Abendmahl und Kirchkaffee | Pn. Westphal-deHaan
P. Zimmermann-Stock |



Wende dein Gesicht der **Sonne** zu
und du lässt die Schatten hinter dir.

Weisheit aus Afrika



Unsere Gottesdienste Juli/August 2010

04.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Kirchkaffee	P. Zimmermann-Stock
Di. 06.07.	11.00 Uhr	Krabbelgottesdienst	Pn. Westphal-deHaan
11.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst	P. Zimmermann-Stock
	11.30 Uhr	Taufgottesdienst	P. Zimmermann-Stock
18.07.	10.00 Uhr	Regionalgottesdienst in Osterrönlfeld	Pn. Jensen
	11.30 Uhr	Kindergottesdienst	Pn. Westphal-deHaan und. KiGo-Team
25.07.	18.00 Uhr	Abendgottesdienst	Pn. Westphal-deHaan
01.08.	10.00 Uhr	Regionalgottesdienst in Westerrönlfeld	Pn. Westphal-deHaan
08.08.	10.00 Uhr	Gottesdienst	P. Zimmermann-Stock
15.08.	19.00 Uhr	Regionalgottesdienst in Bovenau	Pn. Lauer
22.08.	10.00 Uhr	Gottesdienst	P. Zimmermann-Stock
Mi. 25. 08.	09.00 Uhr	Einschulungsgottesdienst der Klassen 1b und 1c	P. Zimmermann-Stock
	10.00 Uhr	Einschulungsgottesdienst der Klassen 1a und 1c	P. Zimmermann-Stock
29.08.	18.00 Uhr	Abendgottesdienst	P. Zimmermann-Stock

Schließungszeiten in den Sommerferien

Das Kirchenbüro

26. Juli 2010 – 6. August 2010

Der evangelische Kindergarten

19. Juli 2010 – 6. August 2010



Gottesdienste September/Anfang Oktober 2010

- | | | | |
|-------------------|-----------|---|--|
| Fr. 03.09. | 20.00 Uhr | Gospelkonzert
Gospelling Souls/Living Voices | Fr. Endriß u. H. Merz |
| 05.09. | 10.00 Uhr | Gottesdienst
mit Abendmahl u. Kirchkaffee | Pn. Westphal-deHaan |
| 12.09. | 10.00 Uhr | Gottesdienst | P. Zimmermann-Stock |
| 19.09. | 10.00 Uhr | Gottesdienst | Pn. Westphal-deHaan |
| | 11.30 Uhr | Kindergottesdienst | Pn. Westphal-deHaan
und KiGo-Team |
| 26.09. | 18.00 Uhr | Abendgottesdienst | P. Zimmermann-Stock |
| Di. 28.09. | 11.00 Uhr | Krabbelgottesdienst | Pn. Westphal-deHaan |
| 03.10. | 10.00 Uhr | Erntedankgottesdienst in
in der Scheune
der Familie Schülldorf
mit den Chören, anschl. Basar | Pn. Westphal-deHaan
P. Zimmermann-Stock |

Monatsspruch Juni 2010



**Gott spricht:
Suchet mich, so
werdet ihr leben.**

Amos 5,4



SCHÜTZENHEIM AM KANAL
HOTEL UND RESTAURANT

Itzehoer Chaussee 2
24784 Westerrönfeld/Rendsburg-Süd
Tel. (0 43 31) 8 90 41 · Fax 8 75 26



Wohnen im Alter
Das bedeutet für unsere Bewohner in ansprechender und stilvoller Atmosphäre gepflegt und betreut zu werden.
Ihre Familie Homfeldt

HAUS HOG'N DOR

Homfeldt oHG

GF: MAGRET U. MARIINA Homfeldt
Hog'n Dor 1 · 24784 Westerrönfeld
Telefon 0 43 31/80 91-0, Fax -1 84
Ihre Ansprechpartner: -1 01
Daniela Dreller/Verena Schwarzer

Vollstationäre Pflege
Kurzzeitpflege
Gerontopsychiatrie
Friseur
Restaurant Friesenstube

www.haushogndor.de
wef@haushogndor.de



Ihre Beratungs- und Serviceapotheke

Apotheke Westerrönfeld Inh.: Jörg Hagemann
Am Glockenturm 8 D-24784 Westerrönfeld

Telefon: 0 43 31- 88 216 Telefax: 0 43 31- 87 216
E-Mail: info@apotheke-westerroenfeld.de
www.apotheke-westerroenfeld.de

Viola

Blumen & Geschenke

Schnitt- und Topfblumen
Pflanzen und Dekoratives
für Haus und Garten
Grabpflege

Lisa Fabricius
Dorfstraße 74, 24784 Westerrönfeld, Telefon 0 43 31 - 86 85 513



FRISEUR &
KOSMETIK

EXPERTEN
FÜR HAARFARBE

ITZEHOER CHAUSSEE 11
24768 RENDSBURG-SÜD
0 43 31 - 8 86 21

HOLGER'S HAARSTUDIO



Team Humane Pflege

ambulanter Pflegedienst
für Rendsburg, Osterrönfeld,
Schacht-Audorf, Westerrön-
feld und Umgebung

Telefon
043 31/438 59 36

M. Frahm-Steffensen
Franz-Pantel-Ring 2a
24783 Osterrönfeld
Fax 04331/4385937
team-humane-pflege@t-online.de

SPOIDA

Bestattungen

Rendsburg · Westerrönfeld · Büdelsdorf

(0 43 31) 2 22 85

www.vrbank-rendsburg.de



**Wir sind
für Sie da**

Anja Neumann,
Kundenberaterin in unserer
Geschäftsstelle Osterrönfeld,
Schulstraße 32

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Ob Finanzierung, Geldanlage, Bausparen, Versicherungen, Altersvorsorge oder Leasing – wir beraten Sie persönlich, gerne auch bei Ihnen zu Hause.



Volksbank-Raiffeisenbank
im Kreis Rendsburg eG

